Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 134. Sonnabend, den 12. Juni 1847.

Sonntag, den 13. Juni 1847, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Pred.-Amts-Candidat Claus. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 17. Juni, Wochenpredigt. Herr Archid. Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Boldt.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 12. Juni, Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Mittwoch, den 16. Juni, Kirchenvisitation. Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Anfang 10 Uhr. Donnerstag, den 17. Juni, Wochenpredigt. Herr Diac Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Am Kirchweihfeste Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Christiani. Anfang 3 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Dienstag, den 15. Juni, Prüfung der Confirmanden. Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Anfang um 9 Uhr.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat v. Duisburg. Anfang 11½ Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag Nachmittag Herr Vicar. Wroblewski.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Vorloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Pred. Blech. Sonnabend, d. 12 Juni, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Mittwoch, den 16. Juni, Wochenpredigt. Herr Pred. Blech. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Pred. Mrongovius. Polnisch.
St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang 11½ Uhr.
St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Karmann. Nachmittag Herr Pred. Oehlschläger. Sonnabend, den 12. Juni, Nachmittag 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 16. Juni, Wochenpredigt. Herr Pred. Karmann. Anfang 8 (acht) Uhr.
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Paster Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, den 17. Juni, Wochenpredigt. Herr Pastor Fromm. Anfang um 8 Uhr
Spendhaus. Vormittag Herr Archid. Schnaase. Anfang halb 10 Uhr.
St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte halb 9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 5 Uhr.
Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Mittwoch, den 16., Kinderlehre. Derselbe. Anfang 8 Uhr Morgens.
Kirche in Weichselmünde. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisions-Prediger Dr. Kahle. Anfang 9 Uhr.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 10. und 11. Juni 1847.

Die Herren Kaufleute Mollmann aus Bergholzhausen, Laue, Lack, Breyer und Moser aus Berlin, log. im Engl. Hause. Frau Kaufmann Stern und Frl. Mars aus Königsberg, Frl. von Göhre aus Stettin, log. im Hotel de Berlin. Der Königl. Spanische Offizier Herr Clavyo aus Madrid, Frau Staats-Räthin von Heß, Frl. v. Wehrmann, Frau Gräfin von Keller und Frau von Rokloff aus Riga, die Herren Kaufleute Charante aus Newcastle, Wohlfahrt und Markwald aus Berlin, Braun aus Leipzig, Müller aus Tilsit, log. im Hotel du Nord. Herr Fabrikant R. Krutisch aus Anklam, Herr Gutsbesitzer E. von Starischevski aus Bromberg, log. im Deutschen Hause. Herr Hofbesitzer Nieß nebst Frau Gemahlin, Frau Schwägerin und Fräulein Caroline Nieß aus Domihau, Herr Kaufmann Henning aus Königsberg, log. in den drei Mohren. Die Herren Kaufleute Rebage und Franz aus Berlin, Herr Hauptmann von Zitzewitz aus Graudenz, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Kaufleute F. Dehne aus Berlin, E. Dehne aus Insterburg, Herr Administrator Dehne aus Gr.-Golmkau, Herr Commissionair Bauer aus Dirschau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Das Verbot des Badens in der Radaune, in der Mottlau, in den Festungsgräben, mit Ausnahme derjenigen Stellen wo es ausdrücklich erlaubt ist, ferner im Stadtgraben und in allen anderen in der Nähe öffentlicher Passage belegenen Gewässern, wird hierdurch zur genauen Befolgung und bei Vermeidung ernstlicher Ahndung wieder in Erinnerung gebracht.

Dagegen kann die Bade-Anstalt bei der Theerhofsbrücke gefahrlos benutzt werden und ebenso der Ostseestrand, so weit er nicht durch Warnungstafeln als unsicher bezeichnet ist.

Danzig, den 6. Juni 1847

Der General-Lieutenant u. Gouverneur v. Rüchel-Kleist. — Der Polizei-Präsident v. Clausewitz.

2. Der Kaufmann Johann Carl Herrmann Julius Adolph Teichmann u. dessen Braut Aurelia Angelika Quednau haben durch einen am 1 Juni c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 3. Juni 1847.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

3. Wegen nothwendiger Reparatur der Brücke in der Töpfergasse, wird die Passage über selbige von Montag, den 14. d. M. an, auf 8 Tage gehemmt sein.

Danzig, den 10. Juni 1847.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

4. Der Pächter Christian Engler und Eva Mallon zu Sykorzyner Althütte haben vor ihrer Verheirathung die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Berent, den 1. Juni 1847.

Patrimonial-Land-Gericht.

AVERTISSEMENTS.

5. Höherer Bestimmung gemäß sollen Sonnabend, den 19. Juni c., Vormittags 10 Uhr, in dem großen Zeughause auf dem Kohlenmarkte hieselbst:

ca. 127 Ctr. altes Schmiedeeisen,
ca. 5 Ctr. altes Gußeisen,
ca. 64 ℔ altes Messing,
Räder,
Kasten,
Tau- und Strickwerk,
Schanzzeug (Schippen und Hacken),
Handwerkzeuge,
Geschirr- und Stallsachen,
Nutzholz,
1 mittlere Waage nebst eisernem Balken,
1 Drehbank,
1 Wagenwinde,

an den Meistbietenden, gegen gleich baare Bezahlung, öffentlich verkauft werden.

Danzig, den 22. Mai 1847.

Königliches Artillerie-Depot.

6. Der rechtstädtische Stadthof, an der Westseite der Hundegasse gelegen, soll, unter der Bedingung, daß Pächter sich verpflichtet, bei jedem großen oder

kleinen Brandfeuer mindestens vierzig Pferde nach der Brandstelle zu senden und dort in Thätigkeit zu erhalten, bis die Feuer-Deputation den allmähligen Abgang gestattet, vom 1. Juni 1848 ab, auf 6 Jahre vermiethet werden. Zu diesem Zweck steht ein Licitations-Termin

Sonnabend, den 26. Juni, Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke an.

Danzig, den 8. Juni 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Verlobung.

7. Als Verlobte empfehlen sich:

Danzig, den 10. Juni 1847. **Laura Thomas**

Fritz Sellke, Maler in Cöln.

Todesfall.

8. Endlich erhörte Gott, der Allmächtige, das heiße Flehen nach Erlösung und endete den $2\frac{1}{2}$-jährigen Leidenskampf unserer innigst geliebten Gattin und Mutter Maria Henriette geb. Retzlaff im 64sten Lebensjahre. Sie starb heute Morgens 6 Uhr an Unterleibsbeschwerden.

Danzig, den 11. Juli 1847. Samuel Engelmann und Sohn.

Anzeigen.

✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲

9. In der evangelisch-lutherischen Kirche, Hintergasse No. 120, predigt Sonntag, den 13. Juni, Vormittags 9 Uhr, Nachmittags $2\frac{1}{2}$ Uhr, Herr Dr. Kniewel. Donnerstag, Abends 7 Uhr, Bibelstunde von demselben und Freitag, Abends 7 Uhr, Erbauungsstunde von demselben.

✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲

10. In einer der hiesigen Schulen für arme Mädchen wird die Stelle einer Aufseherin bei den größeren frei. Wer allein steht, gut nähen, stopfen, zeichnen und stricken kann und sonst sich dazu geeignet fühlt, beliebe sich in den Nachmittagsstunden zu melden Hl. Geistgasse 1012.

11. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren im Danziger Polizei-Bezirke, sowie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

12. **Wiesen-Verpachtung.**

Zur diesjährigen Nutzung durch Heuschlag, werde ich

Dienstag, den 22. Juni c., Vormittags pünktlich 10 Uhr,

die zu dem Zerneckeschen Grundstücke in Hundertmark gehörigen Wiesen, circa 45 Morgen culmisch Maaß, abgetheilt in einzelnen Morgen, an Ort und Stelle, im Wege der Licitation verpachten. Die Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, die Lage der Wiesen jederzeit durch den Hofbesitzer Wohlert zu Hundertmark nachgewiesen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

13. Die Schutzpocken werden jeden Mittwoch, Nachmittags 2 Uhr, im Königl. Hebe-Ammen-Institut geimpft durch

den Director Dr. Fischer.

14. Mercadier Fabre's
aromatisch-medicinische Seife.

Diese, nach den Zeugnissen der berühmtesten Herren Aerzte, gegen rheumatische und gichtische Affectionen, gegen Flechten, **Sommersprossen**, Hautschärfen aller Art, sowie gegen spröde, trockene und gelbe Haut, sich so vielfach bewährte Seife, welche sich auch noch besonders zu einer vortrefflichen **Toiletten-** und **Bade-Seife** eignet und daher zur allgemeinen Anwendung zu empfehlen ist, habe ich dem Herrn **C. G. Gerlach** in Danzig, Langgasse No. 379., zum Verkauf übergeben, wo dieselbe in grünen versiegelten Paquetchen, das Stück zu 5 Sgr., mit der Dr. Gräfeschen Gebrauchsanweisung versehen, zu haben ist.

J. G. Bernhardt in Berlin.

15. Unfehlbar würde ich als ein Opfer der Lungenschwindsucht gefallen sein, wenn mich nicht die Kunst des Kreisphysikus Herrn Dr. Lenz einem neuen, schönen Leben wiedergegeben hätte. Diesem edlen Manne, dessen reicher Erfahrungsschatz, umsichtige Behandlung und freundliches Wohlwollen sich in meinem langen und schweren Leiden so sichtlich bewährt haben, fühle ich mich gedrungen nächst dem Allmächtigen meinen innigsten und aufrichtigsten Dank hiermit öffentlich darzubringen. Möge der Himmel ihm für seine aufopfernde Menschenliebe ein segensreicher Vergelter sein. Danzig, den 12. Juni 1847. H. F. Kohnert.

16. Ein Bursche, der das Schneiderhandwerk gründlich und gut erlernen will melde sich Drehergasse 1353. G. F. Gercke, Schneidermeister.

17. **Unterrichts-Anzeige.**

In der polnischen Sprache wird gegen billiges Honorar Unterricht ertheilt. Näheres Paradiesgasse No. 867.

18. Bei günstiger Witterung findet im Gartenlokale des „freundschaftlichen Vereins“ am Donnerstage, dem 17. d. M., Konzert und Tanz statt, zu welchem die geehrten Mitglieder nebst Familie eingeladen werden.

Der Vorstand.

19. In meiner, genannt **Woykesche Weinhandlung**, verkaufe ich **Champagner** à 35 sgr. d. Flasche, Weine, **frischen engl. Barclay-** und **Königsb.-Porter**, so wie Getränke aller Art in und außer dem Hause zu den billigsten Preisen u. bemerke noch, daß ich außerdem mit einer vollständigen Restauration zu jeder Tageszeit versehen bin.

Joh. Schönnagel.

20. **Kunst-Notiz.**

Gern nehme ich hiemit Veranlassung, den Freunden der modernen Pianoforte-Musik das angekündigte Konzert eines vaterländischen Talentes, des Herrn Oskar Brogi aus Tiegenhof, zu empfehlen. Der noch sehr junge Virtuos besitzt eine rapide Fingerfertigkeit und ist befähigt, die Effectmittel der neuesten Virtuosenstücke eines Lißt, Dreischock pp. in anerkennenswerther Weise zur Geltung zu bringen. Herr Brogi hat sich zur Ausbildung seines Talentes längere Zeit in Leipzig und Berlin aufgehalten, in letzterer Stadt auch ein Konzert gegeben, welches sich des Beifalls der Kritik erfreute.

F. W. Markull,
Königl. Musik-Director.

21. **Verkauf auch Verpachtungen!**

Unterzeichnete Agentur hat eine bedeutende Auswahl von Adel. Land- und Rittergütern, Mühlen, Gasthäusern und Grundstücken aller Art zum

Verkauf

sowie auch einige bedeutende

Verpachtungen

als ein großes Rittergut von über 70 Hufen culmisch, ein Erbpachtsgut von 36 Hufen culmisch, verschiedene Vorwerke und kleine Pachtungen, sowie eine bedeutende

Mühlenverpachtung mit Eisenhammer,

bestehend aus einer Wassermahlmühle mit 3 Gängen, Schneidemühle und Eisenhammer.

Wer dergleichen Besitzungen kaufen oder pachten will, wolle sich baldigst wenden an die Agentur von

C. L. Rautenberg in Mohrungen.

22. Um Missverständnisse zu vermeiden, sehe ich mich veranlasst, die Annonce des hiesigen Spielkartenhändlers Carl Glöden dahin aufzuklären, dass für diejenigen Orte, wo meine Spielkarten bei den Herrn Distributeuren (in Danzig in meinem Haupt-Depôt bei Herrn Ferd. Niese, Langgasse No. 525.) zu haben sind, keine Preiserniedrigungen, sondern noch immer die alten Fabrikpreise von 15 Sgr. für feinste Whistkarten u. s. w. stattfinden.

Stralsund, den 8. Juni 1847. L. von der Osten.

23. **Electronodyn.** Elektrisch, balsamisch, harzig. Papier. Das Neueste, beste u. billigste f. alle rheumat. u. nervös., Zahn-, Kopf-, Hals-, Ohr-, Brust-, Rück-, jed. Glied.-Schmerz. empf. v. $2\frac{1}{2}$ u. 5 sgr. an, sowie d. allerneuest., verbessert.

Amulets geg. alle dieselb. Leid. z. 5, 10, ganz starke 15 sgr. d. Handl. v.
G. Voigt, Fraueng. 902.

24. Ein dreisitziger moderner Jagdwagen, auf 8 Federn, steht Mattenbuden 271. zu verkaufen oder zu vertauschen.

25. Caffee-Haus in Schidlitz.

Sonntag, den 13. d. Mts. Konzert.

26. Caffee-Haus in Schidlitz.

Bei günstiger Witterung Montag, d 14. d. M. Konzert, ausgeführt vom Königl. Hochlöbl. 1. Leib-Husaren-Regiment. Abends wird ein brillantes Feuerwerk abgebrannt.

27. Sonntag, d. 13. d. M., Morg. u. Nachmittags, Konzert im Jäschkenthale bei B. Spliedt.

28. Sonnt d. 13. Morg. u. Nachm. Konz. b. Wagner.

29. Zinglershöhe.

Morgen Sonntag, den 13. Juni Konzert von der Winterschen Capelle unter Leitung ihres Directors. Anfang Nachmittag 3 Uhr. Deschner.

30. Leutholzsches Local.

Morgen Sonntag, d. 13. Matinee musicale. Anfang nach 11 Uhr Vormittags. Die Programme sind im Konzert-Locale ausgelegt. Voigt, Musikmstr. 4. Rgmts.

31. Schröders Garten u. Salon im Jäschkenthal.

Morgen Sonntag, d. 13. Konzert mit stark besetztem Orchester. Anfang 4 Uhr Nachmitt. Die Programme sind im Konzertlokale ausgelegt. Voigt, Musikmstr. 4. Rgts.

32. Im Garten zu Ohra in der Pappel, Sonntag d. 13. d. M., Nachmittags, Hormonie-Konzert, ausgeführt von einem gut besetzten Orchester.

Um zahlreichen Besuch bittet. Barck.

33. Montag, d. 14., findet bei günstiger Witterung i. d. Sonne am Jakobsthor ein großes Garten-Konzert statt.

34. Montag d. 14. d. M.

Konzert im Hotel Prinz v. Preussen

35. Sonntag d. 13. d. M. ist mein Gasthaus einer Privat-Gesellschaft wegen für den allgemeinen Besuch geschlossen.

Thalmühle bei Zoppot. Senf.

36. Allen meinen werthen Bekannten in und um Danzig, von welchen persönlich Aschied zu nehmen Gelegenheit fehlte, ein aufrichtiges Lebewohl!

Danzig, den 11. Juni 1847. Al. v. Wittke.

37. Vorhemden, Halskragen und Manschetten, vorzüglich saubere Arbeit, empfiehlt billig Emil Bach, Vorstädtschen Graben 2080.

38. Warnung für Diejenigen, die meiner Frau etwas auf meinen Namen borgen: ich komme f. nichts auf. J. C. Croff, Bürg, u. Glaser.

39. **Die Berliner Hagel-Asseкuranz-Gesellschaft** versichert zu festen Prämien, wobei keine Nachzahlung stattfinden kann, und bezahlt die festgestellten Schäden sogleich baar. Vermöge ihres Stamm-Capitals von einer halben Million Thaler, wozu noch eine Prämien-Einnahme von 200,000 Rthl. kommt, gewährt diese Anstalt vorzugsweise eine Sicherheit, die ihr zur besondern Empfehlung gereicht. Der Haupt-Agent Alfred Reinick, Brodbänkengasse 667.

40. Zu einer freiwill. Waaren-Auction in nächst. Woche durch resp. Waaren-Mäkler können noch einige Waaren angenommen werden. Näh. Milchkanneng. 278.

41. Es wird eine Gelegenheit zur Tischlerei zu Johanni zu miethen gesucht. Adressen nimmt das Intelligenz-Comtoir unter E. F. entgegen.

42. Die Dame, welcher ich vor mehreren Tagen einen Regenschirm lieh, bitte ich, denselben zurück zu schicken bei J. Rakau, Heil. Geistgasse 780.

43. **Strohhüte,** Glacée-Handsch., seid. u. woll. Tüch., Kleid. u. West. jed. Art w. tägl. a. best. u. bill. gewasch. u. gefärbt Traueng. 902.

44. Eine **Unterstube** oder ein anderer trockener **Raum** in der Nähe d. Brodbänkenthores wird zu miethen gesucht Brodbänkengasse No. 667.

45. Wer ein schön. fast ganz neues mah. Billard m. eich. Platte u. all. Zubehör billig ankaufen will, melde sich Hundegasse No. 282. in den Mittagsstunden.

46. Von heute ab verkaufe ich meine Streichzündhölzer in meiner Fabrik pro Dutzend Kästchen a 2 sgr. in größeren Quantitäten billiger.
J. Krug, Pferdetränke 1096.

47. Ein polirtes Eckglasspind ist Johannisg. 1322. zum Verkauf auch eine Vorderstube mit Meubeln ist daselbst zu vermiethen.

48. Danziger unverrückter Polka 2½ Sgr. ist wieder Töpfergasse 71 zu haben.

49. Ein gesitteter Bursche, der Maler werden will, kann sich melden Breitg. 1212.

50. Ein Schul-Lokal von 2—3 Zimmern wird gegen annehmbare Miethe zu Michaeli gesucht, und Meldungen bis vor dem 1. Juli erbeten Katerrengasse 1944.

51. Wenn auswärtige Eltern ihre Kinder unentgeltlich, unter annehmbaren Bedingungen in Pension zu geben wünschen, so ertheilt bei portofreien Briefen das Nähere Herr Zimmermann, Goldschmiedegasse 1091.

52. Die Sandgruber Bleiche empfiehlt sich während der Schützzeit Einem hochgeehrten Publikum zum Betten-Sonnen.

53. Junkergasse 1911 ist 1 Stube mit Meubeln zu vermiethen, auch ist ein alter Ofen zu verkaufen.

54. Schönes Gyps- und Deckrohr aus dem Drausen ist an der Kalkschanze angekommen. Nähere Nachricht bei A. F. Schultz, Seifengasse No. 951.

55. Eine tüchtige Wirthin findet sofort oder zum 1. Oktober d. J. 1 Stelle auf einem Gute in der Umgegend von Danzig. Näheres Heil. Geistgasse 996.

56. Tobiasgasse 1569. wird billig Mittag gespeist a 2½ Sgr.

57. Anständige Mädchen, die das Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich melden Frauengasse No. 900.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 134. Sonnabend, den 12. Juni 1847.

58. Gr. Mühlengasse 309. ist ein Satz Betten zu verheuern.
59. Meinen geschätzten Kunden sowie einem sehr geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich jetzt Tischlergasse No. 613. wohne und um ferneres geneigtes Wohlwollen bitte. C. F. Rettée, Uhrmacher.
60. Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen versehen. Kellerknecht fürs Weingeschäft kann, wenn er brauchbar befund. sofort einen Dienst erh. Näh. Hundeg. No. 282,
61. Es wünscht ein Mädchen den Tag für 1½ Sgr. zu nähen Töpferg. 74.
62. Eine Gewürz- u. Material Waaren-Handlung. wird hier am Orte zu Michaeli zu miethen gesucht. Adressen werden G. D. im Intelligenz-Comtoir erbeten.
63. Spazier-, Reise- u. Arbeitsfuhrwerk ein- u. zweispännig ist billig zu vermiethen Korkenmachergasse 787.
64. Das Haus Goldschmiedeg.- u. Breitg.-Ecke 1066. ist zu verk. Näh. das.

Vermiethungen.

65. **Langgasse № 394.** ist die Hange-Etage, bestehend aus 7 aneinander hängenden Zimmern, Küche, Keller rc. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

66. Schidlitz No. 62. ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Boden, Keller u. Holzstall zu Michaeli d. J. zu vermiethen.
67. Häkergasse No. 1437. ist eine Wohnung von 3 zusammenhängenden Zimmern nebst Küche, Boden u. Keller zu vermiethen und zum Octob. d. J. z. beziehen.
68. Neugarten 511. ist Garten nebst Stube zu vermiethen. Das Nähere das.
69. In Herrmannshof ist eine Familienwohnung zu vermiethen.
70. Vorstädtschen Graben in dem Grundstücke No. 49., genannt der Schusterhof, ist eine Wohnung von 2 Stuben, Küche und Boden zu Michaeli, rechter Ziehezeit, zu vermiethen. Näheres darüber Holzgasse No. 33.
71. Das mit allen Bequemlichkeiten versehene Haus Ankerschmiedegasse 171. steht zu vermiethen. Näheres daselbst.
72. Schmiedegasse 280. ist die erste und zweite Etage mit Meubeln zu vermiethen.
73. **Langgarten** No. 213—14. ist die Untergelegenheit mit eigener Thür, bestehend aus 2 Stuben, großer Küche, Holzstall, Boden, Hofplatz und Eintritt in d. Garten rechter Zeit zu vermiethen.
74. In Glettkau sind noch mehrere Wohnungen zur diesjährigen Bade-Saison zu vermiethen. Das Nähere daselbst bei J. C. Kalkning.
75. Fraueng. 893 ist eine meubl. Hangestube monatl. für 2 Rthlr. zu verm.

76. Poggenpfuhl No. 186. ist eine Stube an einzelne Herren zu vermiethen.
77. Sandgrube No. 382. ist eine Wohnung mit zwei Stuben und eigener Thüre zu Michaeli zu vermiethen.
78. Eine freundl meubl. Stube nebst Kabinet ist zu verm. Heil. Geistg. 986.
79. Frauengasse 857. ist eine Stube mit Meubeln und Beköstigung an einzelne Herren zu vermiethen.
80. In Ohra ist eine Stube nebst Eintritt in den Garten an eineeinzelne Dame zu vermiethen Das Nähere zu erfragen Ohra No. 87.
81. Burgstraße No. 1616 ist ein Zimmer zu vermiethen.
82. Heil. Geistgasse No. 976 ist die verschließbare Saal-Etage mit auch ohne Küche an ruhige Bewohner, monatweise oder auf längere Zeit, sogleich zu vermiethen.
83. Langgasse No. 389. ist die zweite Etage, bestehend aus 6 großen u. kleinen Zimmern, Küche u. Keller, sogleich oder zum 1. Oktober, zu vermiethen.
84. Ein Material- u. Victualienladen nebst Repositorium und Wohnung ist zu Michaeli zu vermiethen. Auskunft hierüber Poggenpfuhl No. 190.
85. 1. Damm 1120., Hl. Geistgassen Ecke, ist in der 1. Etage ein meublirter Saal nebst Kabinet z. 1. Juli zu vermiethen.
86. Ein herrschaftl. Logis, Saal-Etage, best. aus 4 Zimmern, 1 Gesindest., Küche, Keller, Bod., ist z. 1 Octob z. verm. Näh. dar. Jopeng. 729. 1 T. h. v. 10—1 Uhr.
87. Breitg. 1188 ist eine Hangestube mit und ohne Meubeln zu vermiethen.

Auctionen.

88. Montag, den 14. Juni c., Vormitt. 10 Uhr, sollen auf den freiwilligen Antrag des Generalmajors Herrn v Zaluskowski beim Gutsbesitzer Herr Hildebrand, zu Schwabenthal bei Oliva wohnend, gegen baare Zahlung daselbst öffentlich versteigert werden:

Ein eleganter bequemer Berl. **Halbwagen** m. Vorderverdeck u. Fenstern, 1 anderer Halbwagen, 1 Reitpferd (Schimmelwallach), Pferdegeschirre, einige Mobilien, worunter 1 Sopha durchweg m. Springf., Eisen, etwas Fayance, 1 Sehl. Pürschbüchse und sonst mancherlei brauchbare Sachen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

89. Montag, den 14. Juni d. J, sollen im Auctionslocale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere Pendules, Wanduhren, Trimeaux, Wandspiegel, Kronleuchter, gebrauchte Mobilien, als Sophas, Sekretairs, Schränke u Tische aller Art, Kommoden, Bettgestelle, Rohr- und Polsterstühle, Koffer, Schreibepulte, Betten, Leib- und Bettwäsche, Tischzeug, Gardienen, Kleidungsstücke, namentlich für Frauen, Bilder, Handwerkszeug, Porzellan, Fayence, Gläser, Kupfer, Zinn, Messing, Hölzer- und Irdenzeug und viele andere nützliche Sachen. Ferner:

3 gr. zinnerne und 1 zinkene Badewanne, 2 Faß Pottasche, 1 Stck. rothbüchen Rundholz. Die Reste eines Materialwaarenlagers, enthaltend Caffee, Thee, Zukker, Cigarren, Taback, Gewürze, Farbewaaren, Papier ꝛc., einige kurze und Speicherhandlungswaaren, Waageschaalen, Gewichte, Maaße, Trichter, diverse Fastagen, Gläser und Flaschen ein completter Daguerreotyp Apparat, eine Parthie Musikalien für Violon-

cell, und Zeichnen-Vorlegeblätter in Kupferstich und Lithographie und mehrere zurückgesetzte Galanteriewaaren.

2 Faß Neuwieder Grün, 1 Faß grüne, 1 Faß rothe Erde, 1 Parthie abgelagerte wohlfeile Cigarren, ca. 4 Ohm verschiedene Branntweine und inländischen Rum und 1 gr. Waaren-Repositorium nebst Tombank; letzteres ist im Hause Holzmarkt No. 88. anzusehen und wird Mittags 12 Uhr ausgeboten werden.

1 Partie Manufacturen, als:

Carirte Wollenzeuge, Baumwollkamlott, Gingham, Hosenzeuge, Inlette, Matratzendrill, Kattun, Nessel, Schürzenzeug, reinleine Tischzeuge, Servietten, Handtücher, Kindertücher, Halbpiquee und a. Artikel.

J. T. Engelhard, Auctionator.

90. **Auction am Sandwege.**

(Im rothen Kruge.)

Mittwoch, den 16. Juni c, Vormittags 10 Uhr, werde ich am Sandwege im rothen Kruge freiwillig meistbietend verkaufen:

10 große werdersche Milchkühe und 2 Pferde,

wobei bemerkt wird, daß dieses Vieh nicht zusammengebracht ist.

Das Einbringen fremder Gegenstände ist gestattet.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

91. Wir erhielten wiederum eine neue Sendung französischer Hüte in Filz und Castor und empfehlen solche zu billigen und festen Preisen.

Das neueste Mode-Magazin für Herren von William Bernstein & Co.,

Langenmarkt No. 424.

92. **Für Fleischer und Wurstfabrikannten**

Wursthölzer oder Speilen, das Pack mindestens 200 Stück enthaltend, für $2\frac{1}{2}$ Sgr. erhält man Brodbänkengasse 697.

93. **Echte Lübecker-Würste erhielt u. empfiehlt**

A. Fast, Langenmarkt No. 492.

94. Legenth. Mottlaug. 314. s. zinn. Bierk. Schenkf., Maaße, Klunkf. m. Z. b. z. v.

95. Sommer- u. Herbst-Lewkojen, Sommerblumen u. Balsamin-Pflanzen, Blumenkohl u. v. and. Gemüse u. Blumenpflanzen s. z. h. Langefuhr 8. b. Pirowsky.

96. # Fortgesetzter Ausverkauf.

Um den bedeutenden Vorrath an Tapeten, Borden, Plafonds, Rouleaux; Gardinen rc. möglichst bald zu räumen, haben wir sämmtliche Gegenstände aufs Neue bedeutend heruntergesetzt und geben davon nachstehend eine kurze Uebersicht:

Wandtapeten:	Ladenpreis	90 Sgr.	jetzt	60	Sgr.
=	=	50 =	=	25	=
=	=	30 =	=	15	=
=	=	25 =	=	12	=
=	=	20 =	=	10	=
=	=	15 =	=	8 u. 7	=
=	=	12 =	=	6 u. 5	=
=	=	10 =	=	4 u. 3	=

Reste von 1 bis 6 Rollen zu Bettschirmen und kleinen Kabinetts — noch billiger.

Decken-Tapeten in gleichem Verhältniß heruntergesetzt.

Rouleaux:	Ladenpreis	5 u. 4 Rtl.	jetzt	$3\frac{2}{3}$ u. 3	Rtl.
=	=	3 =	=	2	=
=	=	$2\frac{1}{3}$ =	=	$1\frac{1}{2}$	=
=	=	2 =	=	$1\frac{1}{3}$	=
=	=	$1\frac{1}{2}$ u. 1 =	=	1 rtl. bis 20	Sgr.

Gestickte Schweizer Mull-Gardienen pr. Fach 10 bis 5 rtl. sind durchgängig um 2 rtl. pr. Fach heruntergesetzt, quarirter Mull $\frac{6}{4}$ breit 4 sgr., Gardienenfranzen mit Bällchen $1\frac{1}{2}$ sgr., Gardienenhalter mit Quasten das Paar 6 b. 10 sgr., Meubelkattun $\frac{6}{4}$ breit 5 und 7 sgr., Meubelschnüre in Seide 1 sgr., in Wolle 8 pf., Gardienenquasten in Seide große 10 sgr., in Wolle 6 sgr., 4 Orellienquasten in Wolle 10 in Seide 20 sgr., abgepaßte Sopha- und Stuhlbezüge in Haartuch u. von rothem Madras sehr billig, Wachsleinwand zu Teppichen 8 Sgr., Gardienen- und andere Decorations-Bronzen in großer Auswahl zur Hälfte des Ladenpreises.

C. Wetzel Erben, Heil. Geistgasse 976.

97. Durch vortheilhafte Beziehungen ist mein Caffeelager auf das sorgfältigste assortirt, wovon als besonders preiswürdig hiemit bestens empfehle: **grüne reinschmeckende** ungefärbte **Java-Caffee a 6 Sgr. pro Pf., feine Portorico-Caffee a 7 Sgr. pro Pf.,** bei Abnahme größerer Quantitäten die billigsten Preise. **J. G. Amort,** Langgasse 61.

98. Ein leichter einspänn. Spazierwagen auf Federn steht z. v. Langfuhr 36.

99. Drehergasse 1353. ist eine große eichne Waschbalge mit eisernen Bänden billig zu verkaufen.

100. Baumgartschegasse 212. sind alte Thüren, Fensterköpfe, Balken und Brennholz zu verkaufen.

101. Wirklich **echten Mocca-Caffee prima Qualität** empfiehlt J. G. Amort, Langgasse No. 61.

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 134. Sonnabend, den 12. Juni 1847.

102. Patentirte Waldwoll-Steppdecken, Springfeder-, Pferdehaar-, Waldwoll- und Seegras-Matratzen, sowie beste gesottene Pferdehaare empfiehlt billigst
Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

103. **Ein Pöstchen echte Limburger Käse** erhielt und empfiehlt J. G. Amort, Langgasse No. 61.

104. Sehr schönes Cigarren-Deckblatt empfiehlt billigst E. H. Nötzel.

105. **Frischen Cacao-Caffee empfiehlt E. H. Nötzel.**

106. Große Sandsteine und eine Parthie Fliesen sind billig zu verkaufen Langenmarkt No. 492.

107. Ein großes alterthümliches Oelgemälde ist zu verkaufen Tischlergasse 583.

108. 2 alte Oefen und 1 Kamin stehen zum Verkauf Schnüffelmarkt 635.

109. Das Gras von 2 Höfen auf der Speicherinsel ist zu haben Gerberg. 63.

110. Um mit diesjährigen Sonnenschirmen zu räumen, verkaufe ich selbige von heute an zu herabgesetzen Preisen.

R. W. Pieper, Langgasse № 395.

111. Einige Fuhren Feldsteine sind wegen Mangel an Raum billig zu haben Langgasse No. 529.

112. 1 alt. Ofen, 1 eiserne Schornsteinkappe, 1 groß. Schild ist Brodbg. 691. b. z. v.

113. E. mahag. tafelf. Pianoforte, 6 Oct., Preis 55 rthl., steht z. V. kl. Mühlg. 368.

114. Sommer-, Herbst- u. Winterlevkojenpflanzen, sehr ins Gefüllte fallend, einjährige und perennirende Blumenpflanzen in vielen schönblühenden Sorten und verschiedene Gemüsepflanzen sind zu haben beim Kunstgärtner
J. G. Reiche, Langgarten No. 222.

115. Ein eiserner Geldkasten ist zu verkaufen Pfefferstadt No. 227.

116. Eine Parthie Topfgewächse, worunter 1 Feigenbaum, 4 Myrthenbäume, Hortensien und Fuchsien sind, stehen zum Verkauf Pfefferstadt No. 114., 3 Tr. h.

117. Ein nagelneuer, **sehr starker Lastwagen** mit mittelbreiten Felgen ist zu verkaufen. Wo? erfährt man im Intelligenz-Comtoir.

118. **Inländischen Porter,** die große Flasche 3 Sgr, die kleine Flasche 2 Sgr., verkaufe ich in meiner Brauerei Pfefferstadt 226. H. W. Mayer.

119. Holländische Heeringe in 1/1 und 1/16 Tonnen werden billigst verkauft Heil. Geistgasse No. 957.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 10. Juni 1847.

	Briefe	Geld	gem.
	Sgr.	Sgr.	Sgr
London, Sicht .	—	—	—
— 3 Monat .	202	202	202
Hamburg, Sicht .	—	—	—
— 10 Wochen	—	—	—
Amsterdam, Sicht	—	—	—
— 70 Tage .	—	—	—
Berlin, 8 Tage .	—	—	—
— 2 Monat .	99⅓	—	--
Paris, 3 Monat .	—	—	—
Warschau, 8 Tage	—	—	—
— 2 Monat .	—	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or .	170	—
Augustd'or . .	—	—
Ducaten, neue .	96	—
dito alte .	96	—
Kassen-Anw. Rtl.	—	—